

Nachruf, vorgetragen am 26. März 2012 auf der Trauerfeier am Hauptfriedhof:

Eine kleine Geschichte aus der KITA:

Rupert hatte in der Morgenbesprechung von ZaraMara, der Zauberin, erzählt, er war in Thailand auf einem Elefanten geritten, dabei saß ein gelborangeroter Papagei auf seiner Schulter und Rupert redete mit dem Papagei und der Papagei redete mit ihm. Nach dieser Morgenbesprechung ging Praktikantin (20 Jahre alt) zu ihm hin und fragte, völlig beeindruckt von der Geschichte, ob Rupert denn wirklich in Thailand gewesen war und dort auf dem Elefanten ritt, ja und warum denn der Papagei auf seiner Schulter überhaupt deutsch sprechen konnte?!??

So war das, so war er, fast 20 Jahre in der KITA: Ein faszinierender Geschichtenerzähler, der damit Kinder und Praktikanten in seinen Bann ziehen konnte. (Andere Erwachsene durften übrigens nicht zuhören ...)

Rupert war ein Begeisterter, der mit kindlicher Freude den KITA-Kindern Spaß und Interesse an den vielen kleinen Dingen nahebrachte. Bauen in der Werkstatt, Fußball spielen, singen, Schwimmen – und vor allem auch raus, nach draußen, auf das KITA-Gelände, in die Stadt, ins Steinbachtal, zur Lieben Frau, auf die Frankenwarte. Auf Abenteuerentdeckungsreise mit Rupert gehen, wie viele Kinder entschieden sich freiwillig dafür, da mitzumachen. Und selbst die größten Rabauken gingen mit, denn auch die hatte er im Griff, einfach in dem er sie ernst nahm, er ihnen vertraute und sie dann auch ihm.

Bewundernswert – vor allem anderen ist es dieses Wort, das Ruperts Wirken in der Kita beschreibt. Er machte einfach seins, sein Ding, dafür respektiert, geliebt, bewundert ...

Die KITA wäre ohne Rupert heute nicht so, wie sie jetzt ist und was sie auszeichnet. Anders, frei, spontan, lebendig, überraschend, ...

Ich bin mir sicher: Ruperts Wirken lebt in denen weiter, die jetzt in der KITA sind, in der KITA waren und noch sein werden.

Und es ist eine schöne Vorstellung für mich, dass Rupert jetzt irgendwo da oben mit ZaraMara zusammen sitzt. Vielleicht so: Beide haben ne Menge kleiner Engel um sich, ZaraMara bringt ihnen grade bei, mit einem kleinen Zauberspruch ihre Flügel mit Perlen und rosa Glitzer zu verzieren: Rupert schaut sich das an, verdreht die Augen und sagt: „äääh ... Wer hat Bock, mit auf die Frankenwarte zu fliegen?“

Danke Rupert!